

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 20. Jänner 1953

Blatt 72

Bürgermeister Jonas überreicht das 50.000ste Säuglingswäschepaket
=====

20. Jänner (RK) Donnerstag, den 22. Jänner, um 11 Uhr, wird Bürgermeister Jonas in der Frauenklinik Gersthof, 18., Wielemansgasse 28, das 50.000ste Säuglingswäschepaket überreichen.

Seit Mai 1949 bekommt jede Wiener Mutter, die ein Kind zur Welt bringt, von der Stadtverwaltung wieder ein Säuglingswäschepaket. Bekanntlich wurde diese Aktion nach dem ersten Weltkrieg unter Stadtrat Professor Tandler eingeführt, nach 1934 aber wieder abgeschafft. Die ersten Pakete in der Nachkriegszeit konnten erst 1947 und dann nur an die bedürftigsten Mütter verteilt werden. Anfangs waren es nur etwa 250 Pakete monatlich. Die Aktion wurde später trotz großen Schwierigkeiten und hohen Kosten bei der Anschaffung von Textilien allmählich erhöht. Der Wiener Gemeinderat hat zu Beginn des Jahres 1949 beschlossen, diese Gratispakete jeder Mutter ohne Unterschied zu übergeben. Im vorigen Jahr wurde die Aktion auf Antrag von Vizebürgermeister Honay auch auf die volksdeutschen Mütter ausgedehnt, die ihren ständigen Wohnsitz in Wien haben. Eine Babyausstattung kostet gegenwärtig 175 Schilling. Im Voranschlag für 1953 sind für diesen Zweck 1,520.000 Schilling enthalten, was etwa 8.700 Garnituren entspricht.

Umbau der Stadtbibliothek vollendet
 =====

250.000 Bände auf 7 Kilometer Regalen

20. Jänner (RK) Der im vorigen Jahr begonnene Umbau der Wiener Stadtbibliothek ist nun vollendet. Die bisher in den Räumen der Volkshalle provisorisch untergebrachten Bestände sind in das Dachgeschoß des Rathauses direkt über dem Lesesaal übersiedelt. Ein elektrischer Aufzug stellt die kürzeste Verbindung her, sodaß nun jeder Wunsch nach einem Buch innerhalb von 15 Minuten erfüllt werden kann. Insgesamt wurden 6 Räume für die Zwecke der Stadtbibliothek neu adaptiert und mit 8.5 Kilometer langen Stahlregalen ausgestattet. Eineinhalb Kilometer sind noch frei, um den Zuwachs im Laufe der Zeit aufnehmen zu können. Für das nächste Vierteljahrhundert ist nach den Berechnungen von Direktor Dr. Mitringer vorgesorgt. In einem Teil der Räume sind die Regale zwei- und dreigeschoßig ausgeführt, in den anderen ist ein Ausbau noch möglich. Der Umbau kostete ungefähr 1.5 Millionen Schilling. Die wertvollen Bücher der Stadtbibliothek sind nun nach menschlichem Ermessen feuersicher untergebracht. Eigene Apparate regeln die Luftfeuchtigkeit in den Räumen, um die Werke vor vorzeitigem Verfall zu bewahren.

7.700 Schneeschaufler und 170 Pflüge
 =====

20. Jänner (RK) Der in den gestrigen Nachmittagsstunden einsetzende Schneefall dauerte bis zu den frühen Morgenstunden und brachte in den inneren Bezirken Wiens eine Schneehöhe von 4 bis 6 cm, in den Außenbezirken 8 bis 12 cm, stellenweise auch stärkere Verwehungen der Fahrbahnen auf den Ausfallstraßen.

Die städtische Straßenpflege hat heute früh zu den 1.206 Mann eigenen Personals 3.698 Schneeschaufler aufgenommen. Zur Fahrbahnräumung wurden 88 städtische motorisierte Schneepflüge, ferner 71 pferdebespannte Pflüge und 11 private Traktoren als Schneepflugvorspann eingesetzt. Nach der vordringlichen Schneeräumung wurden 38 städtische Lastkraftwagen sowie 4 Privatfahrwerke zur Fahrbahnbestreuung herangezogen.

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben bereits im Laufe des

Nachmittags auf einzelnen Strecken mit Vorreinigungen begonnen. Der dichte und anhaltende Schneefall erforderte noch vor Betriebsschluß eine Hauptreinigung. Dadurch ergaben sich spät abends auf den Linien E₂, 5, 58, 46, 47, 71 und 118 stellenweise Störungen. In den Nachtstunden stieg die Temperatur auf plus 3 Grad, wodurch der weiche Schnee wässrig wurde. Bis zum Frühauslauf wurden einzelne Strecken nochmals gesäubert, so daß der Straßenbahnverkehr bei Betriebsbeginn reibungslos vor sich gehen konnte. Neben 502 eigenen Arbeitern haben die Wiener Verkehrsbetriebe 2.275 Schneearbeiter aufgenommen.

"Landesgesetzblatt für Wien"
=====

20. Jänner (RK) Das "Landesgesetzblatt für Wien" vom 17. Jänner enthält eine Abänderung des Gesetzes über das Ehrenzeichen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen, ferner eine Kundmachung über die Festsetzung der Verpflegsbühren in der städtischen Kinderklinik Glanzing, sowie eine Kundmachung über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit von Beschlüssen des Wiener Gemeinderates.

Das Blatt ist um 70 Groschen im Rathaus und in der Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Schweinehauptmarkt vom 20. Jänner
=====

20. Jänner (RK) Neuzufuhren: 4.249 inländische Fleischschweine. Es wurde alles verkauft. Kontumazanlage 351. Lebendgewichtspreis 12.50 bis 14.- S, Schlachtgewichtspreis 17.- bis 18.60 S, Zuchten und Altschneider 11.- bis 13.- S.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligte sich prima Qualität um 30, mittlere und mindere Ware bis zu 60 Groschen.

Zwei wichtige Neubesetzungen im Krankenhaus Rudolfstiftung
=====

20. Jänner (RK) Der Bürgermeister der Stadt Wien hat über Vorschlag des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger den beamteten Primararzt der Stadt Wien a.o. Univ.Prof.Dr. Friedrich Schürer-Waldheim in die Krankenanstalt Rudolfstiftung versetzt und zum Vorstand der I. chirurgischen Abteilung, welche durch die Ruhestandsversetzung des Prof.Dr. Hans Steindl vakant wurde, bestellt.

Weiter wurde auf Grund eines Vorschlages des Landessanitätsrates für Wien der Dozent an der I. chirurgischen Univ.Klinik Dr. Paul Kyrle vom Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger als Nachfolger des verstorbenen Primarius Prof. Dr. Rudolf Demel in Vorschlag gebracht und vom Bürgermeister zum Vorstand der II. chirurgischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung bestellt.

Heute nachmittag nahmen Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Sigmund die Einführung der neuen Primarii vor. Vorher sprach Vizebürgermeister Weinberger dem infolge Überschreitung der Altersgrenze ausscheidenden Prim.Prof.Dr. Hans Steindl für seine jahrzehntelangen hervorragenden Dienste als Primarius und Direktor des Krankenhauses Rudolfstiftung den herzlichsten Dank und die vollste Anerkennung der Stadt Wien aus.

Damit wurden zwei besonders wichtige Abteilungen eines der größten Wiener Krankenhäuser mit sachlich hochqualifizierten Ärzten neu besetzt und eine ordnungsgemäße Weiterführung gewährleistet.